



Messerlehrgang im TRB-Dojo Ettlingen

„Sensei Timo Gartner ludt zu Rechtskunde, Messerkunde und Messer-Handling“



Lassen wir doch einmal dem Referenten und einigen Teilnehmern des Messerlehrgangs 2012 den verbalen Vortritt:

Sensei Timo Gartner (Referent): „Trotz des schwierigen und oft als trocken angesehenen Inhalts der Rechtskunde, war das Interesse und die Aufmerksamkeit aller Anwesenden überraschenderweise sehr groß und die Thematik kam sehr gut an. Es hat mich gefreut so viele Schüler aus so vielen Dojos hier zu haben, die alle geistig und körperlich fit und voll bei der Sache waren.“

Michael „Mike“ Müller: „War absolut hammergeil, jede Menge Neues gelernt nach meiner langen Pause. Werde ich auf alle Fälle immer wieder machen!“

Denise Wendland: „Es war super interessant und ich konnte sehr viel mit nehmen!“

Philipp Scheu: „Der ganze Lehrgang war sehr geil und lehrreich. Man konnte super diskutieren und der Kuchen war lecker!“



So. Nachdem wir ein paar persönliche Eindrücke lesen konnten, nun eine Rekapitulation des Geschehenen aus meiner Sicht:



Würstchen: Check; Hotdog-Brötchen: Check; Messer: Check und mein Bruder Philipp sitzt auch neben mir im Auto. Auf in den Dojo Ettlingen, denn Sensei Timo Gartner ludt zum Messerlehrgang 2012 und seinem Ruf folgten 14 TRB Schüler aus fast allen Dojos, um sich in den Themen der Rechts- und Messerkunde theoretisch weiterzubilden und teilweise ihre ersten Erfahrungen mit dem Messer als

Waffe zu machen. Nachdem auch der letzte Limburgerhöfer Schüler den Weg gemeistert hatte, ein Morgenkaffee müde Knochen munter machen konnte und auch der zweite Referent, Markus Krautz, von allen begrüßt worden war, startete der





Lehrgangstag. Schwerpunkt sollte dabei vor allem auf den rechtlichen Grundlagen liegen, mit denen wir als



Kampfkünstler, aber auch Privatpersonen, jeden Tag konfrontiert werden können. So wurde anhand realer Beispiele das Notwehrgesetz Wort für Wort auseinander

genommen, der Unterschied der verschiedenen Notstände erklärt oder auch einfach mal klar gestellt werden vorläufig festnehmen darf. Und wer jetzt noch nicht weiß was StGB und BGB unterscheidet hat garantiert nicht aufgepasst! Immer wieder entstehende Diskussionen wurden von allen Teilnehmern, egal welchen Alters, Gürtelgrad oder auch Erfahrung, gerne angenommen und von den Referenten -die aufgrund ihrer Ausbildungen im Sicherheits-Bereich und persönlicher Motivation kompetent den roten Faden immer wieder aufnehmen- sachlich und fachlich gesteuert. Fragen, mit komplexem Hintergrund, wurden verständlich beantwortet und anhand von konkreten Beispielen aufgezeigt. Wichtig war dem Referenten Duo Timo und Markus auch das Thema Körperverletzung. Ist Mobbing Körperverletzung (KV) und was unterscheidet die gefährliche von der schweren KV? Nur wer sich in den Gebieten der Rechtskunde einigermaßen sicher bewegen kann, wird auch in Gefahrensituationen (und eine Konfrontation mit einem



Messer stellt grundsätzliche eine solche dar!) entsprechend reagieren und agieren! In zwei Gruppen wurden deshalb tatsächlich geschehene Fallbeispiele auf den Grundlagen der vorher besprochenen Gesetze diskutiert um eben diese theoretischen Kenntnisse im Verständnis jedes Einzelnen zu festigen. Und während Timo Sensei hinter unseren Rücken mehrere Dutzend verschiedene Messer aufbaute, wurden wir hinterrücks überrascht, tauchte doch aus dem Nichts Sensei Thorsten Klein auf und stürzte sich in die Diskussionen hinein. Er war es auch, bewaffnet mit einem Plastikbecher, den Timo in der folgenden Einheit zum Thema Messerkunde (Waffengesetze, Messertypen, Nutzmesser) als geliebtes „Opfer“ zu Demonstrationszwecken nutzte. Ich denke, dass den meisten Teilnehmern nicht bewusst war, was es alles für Messertypen gibt! Staunend wurden die einzelnen Exemplare





durchgenommen, und ja, auch ein Parmesanmesser kann böse sein... Ein besonderes Intermezzo ergab sich aus dem Überraschungsgeschenk, das einige Wegbegleiter und Schüler von Sensei Timo ihm heimlich unter seine eigene Messersammlung geschmuggelt hatten. Der freudige und ungläubige



Schock, als er sein Pilotenmesser dann endlich entdeckte, stand ihm in Gesicht und Stimme geschrieben und auch alle Beteiligten freuten sich von Ohr zu Ohr. Nun konnte auch das große Hotdog-Essen beginnen, denn die Pause hatten sich alle redlich verdient. Auch hier war natürlich die gute Stimmung fast greifbar, sodass die anschließende aktive Einheit entsprechend beginnen konnte. Aufgeteilt in die Gruppen „weiß“ und „ab grün“, durften Erstere die vorgestellten echten Messer aufnehmen und ihre ersten

Schritte in Sachen Messer-Handling gehen. Vorweg: es gab keine Verletzten! Wie immer war die Disziplin unter den Schülern vorbildlich. Die zweite Gruppe nahm ihre Übungsmesser auf und trainierte den gezielten Angriff auf Gliedmaßen des Gegners, symbolisiert durch einen tanbo, starr, in Bewegung und anhand simulierter Angriffe. Jeder trainierte mit jedem, gürtelunabhängig, die „Großen“ gaben den „Kleinen“ Tipps und korrigierten helfend. Später ging es dann ans Eingemachte, denn einem Messerangriff entsprechend zu reagieren ist leichter gesagt als getan und schwere Schnittverletzungen hätten im Ernstfall wohl alle davon getragen. Aber auch hier waren alle Anwesenden aktiv bei der Sache, mit der gebotenen Ernsthaftigkeit aber auch mit viel Spaß! Nach der Übergabe der Teilnehmerurkunden und dem schnellen Abbau des Catering, verabschiedeten sich alle trotz himmlischer Bewässerung mit den gewohnten freudig strahlenden Gesichtern und dem Wissen, dass schon bald ein Wiedersehen ansteht! Danke an alle die gekommen sind und vor allem an die beiden Motivatoren und Moderatoren Timo Gartner und Markus Krautz für einen sehr guten, lebendigen Lehrgang über eine „trockene“ Materie!



Zum Schluss noch einmal Sensei Timo Gartner: „Wie gesagt freut es mich, dass alle so begeistert bei der Sache waren und die Rechtskunde sollte in jedem Fall fester Bestandteil der Ausbildung im TRB werden. Wichtig sind jetzt vor allem Aufbaukurse für alle die den ersten Schritt getan haben in dieser Materie.“

Wir freuen uns...

<i>Autor:</i>	<i>Sarah Scheu, Redaktion</i>
<i>Bilder:</i>	<i>Tatsu-Ryu-Bushido – Canon EOS 400D</i>
<i>Erstellt am:</i>	<i>19.03.2012</i>
<i>Copyright:</i>	<i>1987-2012 www.tatsu-ryu-bushido.com</i>
<i>Quellen:</i>	<i>- eigene Teilnahme -</i>

